

15 Jahre Bundeswehr-Feldpost im Auslandseinsatz:

Post überraschte die Anwesenden mit Feldpost-Plusbrief Exklusiv!

Ein Bericht von Bernd Steinert

Vor 15 Jahren wurde im Rahmen eines humanitären Hilfseinsatzes der Vereinten Nationen in Kambodscha (UNTAC) erstmals ein Feldpostamt der Bundeswehr im Ausland eingerichtet, das für die Dauer von elf Monaten die Postversorgung der dort eingesetzten Soldaten sicherstellte. Mit der Feldpost sorgen Bundeswehr und Deutsche Post gemeinsam dafür, dass der Kontakt der Soldaten im Auslandseinsatz zur Heimat bestehen bleibt. Während eines Festaktes in der Zentrale der Deutschen Post in Bonn am 22. Mai präsentierte Postchef Dr. Klaus Zumwinkel den neuen Feldpost-Plusbrief Exklusiv, der mit einem Zudruck das Feldpostjubiläum würdigt. Für wenige Stunden öffnete ein Sonderfeldpostamt, das u. a. den Jubiläumsumschlag verkaufte.



Exklusiver Plusbrief mit Zusatzfrankatur als Einschreiben aus dem Sonderfeldpostamt.

Feldpostversorgung im Einsatz über Jahre geübt

Der Festakt in der Post Tower Lounge begann um 10 Uhr morgens. Der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Post World Net, Dr. Klaus Zumwinkel, richtete ein Grußwort an die Anwesenden und präsentierte den neuen Feldpost-Plusbrief Exklusiv „15 Jahre Feldpost im Einsatz 1992 – 2007“. Anschließend übergab er ein Exemplar des Umschlages mit dem Tagesstempel „FELDPOST 1000 b“ an Brigadegeneral Helmut Duschner, den obersten Logistiker und Abteilungsleiter im Streitkräfteunterstützungskommando der Bundeswehr in Köln. Dieser referierte im Anschluss zum Thema „Leistungen der Feldpost im Zusammenwirken mit der Logistik“ und überreichte Dr. Zumwinkel ein Exemplar der Ausgabe „Kriegsschauplatz Deutschland 1945, Leben in Angst und Hoffnung auf Frieden: Feldpost aus der Heimat und von der Front“ von Jörg Echternkamp, Militärgeschichtliches Forschungsamt Potsdam. In seinem Vortrag machte

Duschner deutlich, dass es sich bei den „Feldpostlern im Einsatz“ um Angehörige der Post handelt, die sich für freiwillige Wehrübungen in den Einsatzländern zur Verfügung stellen, auch wenn dieser Dienst, wie für alle übrigen Soldaten im Auslandseinsatz, nicht ungefährlich und – wie der heimtückische Sprengstoffanschlag am 19. Mai in Kunduz beweise – auch mit persönlichen Gefahren für Leib und Leben jedes Einzelnen verbunden sei.

Als besonderer Überraschungsgast war der erste Feldpostsoldat des Feldpostamtes 7415 aus dem Auslandseinsatz 1992/93 in Kambodscha, Stabsfeldwebel der Reserve Karl-Heinz Jungnischke, anwesend, der an einem gesonderten Tisch den interessierten Besuchern zahlreiche Erinnerungstücke aus seinem Einsatz vor 15 Jahren zeigte. Im Gespräch betonte Jungnischke, wie wichtig die Erfahrungen waren, die Mitarbeiter der Deutschen Bundespost auf Feldpostübungen im In- und Ausland in den Jahren zuvor gewinnen konnten. 1982 wurde bei der Divisionsgefechtsübung „Leuchtendes Morgenrot“ die erste Feldpostversorgung geprobt. Diese und weitere Übungen waren eine Voraussetzung dafür, dass die Feldpostversorgung im Einsatz später überhaupt funktionierte.

Sonderfeldpostamt für nur drei Stunden

Nach Ende des kurzen Festaktes um 10.30 Uhr eröffnete der Feldpostbeauftragte der Deutschen

Post AG, Fregattenkapitän der Reserve Diethelm Scholle, das eigens für diese Festveranstaltung eingerichtete Sonderfeldpostamt, das folgende Leistungen anbot:

- Verkauf des neuen Jubiläums-Feldpostbriefes Exklusiv „15 Jahre Feldpost im Einsatz 1992 – 2007“ zum Preis von 0,65 €,
- Einsatz des Sondertagesstempels „FELDPOST 1000 b“ (nur an diesem Tag),
- Verwendung eines aktuellen dreieckigen Cachetstempels zu dem Ereignis neben zwei bereits früher verwendeten Cachets,
- kostenfreie Abgabe einer neuen grünen Sonder-Feldpostkarte der Deutschen Post AG/Feldpost Bonn.

Für drei Stunden konnte man sich an dem Sonderfeldpostamt, wo man auch Einschreiben aufgeben konnte, vergnügen, ehe es um 13.30 Uhr wieder schloss. Der neue Feldpost-Plusbrief Exklusiv war erstmals am 22. Mai auch in den Feldpostämtern der Auslandskontingente der Bundeswehr zu haben (Ausnahme: Rajlovac – das dortige Feldpostamt hatte am 22. Mai geschlossen). Am 2. Juni konnte man ihn außerdem im Sonderfeldpostamt des Logistikamtes in St. Augustin zur Jubiläumsveranstaltung „50 Jahre Logistikamt der Bundeswehr“ erhalten.

Bei eBay wurden im Übrigen kürzlich die beiden kreativen Weihnachts-Plusbriefe des Teams „Erlebnis: Briefmarken“ (siehe DBR 1/07, Seite 12), abgestempelt am 24. Dezember 2006 im Feldpostamt Kunduz in Afghanistan, versteigert. Diese Weihnachts-Plusbriefe mit Feldpoststempelung können durchaus als Vorläufer zu dem neuen Feldpost-Plusbrief Exklusiv gewertet werden.

Die neue grüne Sonder-Feldpostkarte der Deutschen Post AG/Feldpost Bonn.

